

Reeperbahn 136 - ein Fachwerkhaus, das in der Umgebung aufällt. Und Clubgeschichte hat und weiter schreibt: Molotows neues Zuhause! Es ist eines der auffälligsten Gebäude auf der Reeperbahn und hat eine lange Geschichte als kultureller Ort. Das Haus mit pittoreskem Fachwerkgiebel an der Reeperbahn 136 hat eine wechselhafte Geschichte. Hier spielten schon die Beatles und die Kinks und seit 2008 hat hier das moondoo sein zuhause. Zum 31.12.2024 werden die Betreiber ihren Club schließen und den Ort der Hamburg Kreativ Gesellschaft übergeben, die die Räumlichkeiten mit einer Laufzeit bis mindestens 2037 anmieten und als Kultuort weiterentwickeln soll. Als Untermieter soll zu Beginn des kommenden Jahres das Molotow hier einziehen, das seinen jetzigen Standort am Nobistor zum Ende des Jahres verlassen muss.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Zu St. Pauli und ganz besonders zur Reeperbahn gehören Kultur und Musik seit jeher dazu. Es gibt wenige Orte auf der Welt, an denen so greifbar ist, wie sehr Musik unser Miteinander prägen kann. Hier sind Weltkarrieren gestartet, weil man es überall schaffen kann, wenn man es hier geschafft hat. Das soll auch so bleiben - und dafür braucht es Räume. Mit der Anmietung des Gebäudes an der Reeperbahn 136 können wir zusammen mit der städtischen Kreativ Gesellschaft einen legendären Musikort langfristig sichern. Ich bin erleichtert, dass wir damit auch dem Molotow eine langfristige Perspektive geben können. Andi Schmidt bietet mit seinem Team großen und kleinen Bands gleichermaßen eine Bühne im Herzen St. Paulis. Das Molotow ist eine feste Säule der Musikstadt Hamburg. Ich bin froh, dass es zusammen mit der Kreativ Gesellschaft und mit Hilfe vieler weiterer aus dem Bezirk und vor Ort gelungen ist, nicht nur dem Molotow ein neues Zuhause zu geben, sondern zugleich auch ein Gebäude direkt an der Reeperbahn langfristig für eine kulturelle Nutzung zu sichern.“

Egbert Rühl, Geschäftsführer der Hamburg Kreativ Gesellschaft: „Eine der wichtigsten Aufgaben der Kreativ Gesellschaft ist es, Orte und Flächen für die Kreativwirtschaft in Hamburg zu schaffen, zu ermöglichen, zu sichern und zu erhalten oder für eine Duldung zu sorgen. Dass wir dieser Aufgabe nun erfolgreich an der Reeperbahn nachgehen, um einen für Club-Nutzung prädestinierten Ort langfristig zu sichern, ist ein gutes Beispiel für die Funktion der Kreativ Gesellschaft. Das Engagement aller Beteiligten zeigt, wie unverzichtbar solche Orte für die Stadtgesellschaft sind.“

Andi Schmidt, Geschäftsführer Molotow: „Wenn das nicht das allerbeste Geburtstagsgeschenk ist: Genau zum 34. Molotow Geburtstag, den wir dieses Wochenende

feiern, haben wir erfahren, dass es eine neue Location für uns gibt. Anfang des Jahres ziehen wir in die Reeperbahn 136, wo schon die Beatles und die Liverbirds spielten, als es noch der Top Ten Club war. Wir freuen uns extrem darauf, ab Anfang 2025 an diesen legendären Ort sein zu können und bedanken uns unendlich, bei allen, die an uns geglaubt und das möglich gemacht haben! Jetzt gibt es am Wochenende gleich noch mehr zu feiern. Kommt ab Samstag 16 Uhr ins Molotow und feiert mit uns!"

Alexander Kulick, Co-Betreiber moondoo: „*Fast siebzehn Jahre lang haben wir die Clubkultur in Hamburg mit Freude mitgestaltet und auf der Reeperbahn im Spannungsfeld von Kunst und Kommerz eigene musikalische Akzente gesetzt. Währenddessen war uns immer auch bewusst, dass kein Club ewig bleiben kann, dass auch das moondoo eines Tages schließen würde – am besten zu einem selbstgewählten Zeitpunkt und mit einem ‚Happy End‘. Als die Standortprobleme des Molotows bekannt wurden, beschlossen wir spontan, unsere Clubräume anzubieten. Wir freuen uns sehr, die Reeperbahn 136 zum 1.1.2025 in Andi Schmidts Hände geben zu können und danken allen Beteiligten, die an der Planung und Umsetzung mitgewirkt haben. Nach dem Ende unserer Sommerpause am 31.8. werden wir unseren Abschied vom Kiez bis zum 31.12. mit einem Abschlussprogramm feiern – als Dankeschön für eine unvergessliche Zeit. Als Gastronomen und Kulturschaffende bleiben wir weiter engagiert – im Café Schöne Aussichten und mit dem Newcomer:innen-Projekt Terrain.“* Die Kreativ Gesellschaft soll zum 1. Januar 2025 neue Mieterin der Clubräume im Unter- und Erdgeschoss des Gebäudes Reeperbahn 136 werden. Mit dem Vermieter wurde ein langfristiger Mietvertrag bis mindestens 2037 vereinbart, so dass dieser Ort langfristig für Musikkultur gesichert werden kann.

